

Das wollen Frauen sehen: die „Kings Of Tampa“ in Aktion.



Für sie soll's grüne Scheine regnen: Die Stripper der »Kings Of Tampa« auf einem amüsanten Road-Trip

E So richtig viel Zauber steckt nicht mehr in „Magic Mike“ Lanes Leben: Der Ex-Stripper (Channing Tatum) hat zwar seinen Traum wahr gemacht und baut nun Möbel nach eigenem Design, aber der Weisheit letzter Schluss ist das auch nicht: Das Geschäft läuft eher mau, nicht einmal seinen einzigen Mitarbeiter kann er krankenversichern. Zu allem Überfluss ist ihm auch noch das Mädchen weggelaufen. In das trostlose Ackern platzt die Nachricht der alten Kollegen, dass sein Ex-Boss Dallas (im ersten Teil brillant gespielt von Matthew McConaughey) „von ihnen gegangen“ sei. Der ist allerdings bloß nach Macau abgehauen, das Ganze ist eine Finte seiner Kum-

pels: Bei der vermeintlichen Trauerfeier wird Mike belabert, sich auf einer Abschiedstour der „Kings Of Tampa“ noch einmal die Dollarscheine in die Hose stecken zu lassen. Der zweite Teil von „Magic Mike“ bedient sich eines vertrauten Motivs: das des letzten Jobs, bevor die Helden sesshaft werden. Das soll keine Beschwerde sein – die Geschichte funktioniert auch in „Magic Mike XXL“ noch ganz gut. Die Reise im zweckentfremdeten Frozen-Yogurt-Bus zur Stripper-Convention in Myrtle Beach legt vorm großen Finale mehrere Zwischenstopps ein: ein Talentwettbewerb unter Dragqueens, eine Tanzeinlage im Drugstore, ein betrunkenen Abend mit ein paar „Desperate

Housewives“ um Hausherrin Nancy (fabelhaft desillusioniert: Andie McDowell) und ein Abstecher in Mikes alte Jagdgründe, einen herrschaftlichen Nachtclub unter der Leitung von Rome (Jada Pinkett-Smith), werden amüsant episodenhaft erzählt. Dieser Rhythmus macht aus „Magic Mike XXL“ einen sehr anderen Film als das Original: Wo Steven Soderbergh durchaus lebensgroße Schicksale und naturalistische Dialoge in ein maximal überraschendes Setting packte, setzt Nachfolge-Regisseur Gregory Jacobs voll auf das Charisma seiner Hauptdarsteller: „Magic Mike XXL“ ist weniger Fortsetzung als eine Zugabe. Blieben die „Kings Of Tampa“ – Tito, Ken, Tarzan, Richie und DJ Tobias – im

ersten Teil eher Randfiguren, werden sie hier zu ausformulierten Charakteren, mit Szenen, in denen nicht bloß eingölte Bauchmuskeln die Hauptrolle spielen. (Die gibt es selbstverständlich auch.) Emotionales Zentrum des Films bleibt allerdings der Titelheld, der seinen Freunden und Neuzuwachs Zoe (Amber Heard), einer angehenden Fotografin, gefragt und ungefragt Lebenshilfe erteilt: ein Mentor in Achselshirt und Baseball-Cap, der plötzlich wieder ganz in seinem Element ist. Channing Tatum ist in der Rolle mühelos sympathisch. Kein Wunder, dass der Typ ihm am Herzen liegt: Teil eins basierte auf Tatums eigenen Erfahrungen als junger Stripper in Florida.

Für einen Film, der sich um routiniert Partydrogen einschmeißende Hallodris dreht, ist „Magic Mike XXL“ ein erstaunlich liebenswürdiger Streifen, der seinen unperfekten Helden stets das Herz am rechten Fleck unterstellt. Wer den Wettbewerb am Ende gewinnt, ist dem Film – und dem Zuschauer – letztlich vollkommen egal. Hauptsache, es hat Spaß gemacht – hat es. **Fazit:** Noch einmal mit Gefühl: Die „Kings Of Tampa“ sorgen für gute (Erwachsenen-)Unterhaltung.

Michael Weiland
★★★★★

USA, 115 Minuten, ab 12 Jahren, Cinemaxx Dammtor (auch OV), Harburg und Wandsbek, Savoy (OV), UCI (alle)

Darauf haben die Fans gewartet: Mike (Channing Tatum) strippt wieder!

Leicht frustriert: Nancy (Andie MacDowell)

Der hübsche Ken (Matt Bomer)

Paris (Elizabeth Banks) begutachtet Mikes ansehnlichen Bauch.

Fotos: Warner



VERLOSUNG

plan7 verlost 5 x 2 Karten für „Magic Mike XXL“!

Teilnahme am Gewinnspiel unter (01378) 22 05 31 und das Lösungswort „Magic Mike“ nennen (0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz/ems; Mobilfunk abweichend). Oder per SMS bitte genau wie folgt: MOPO MAGIC MIKE VORNAME NAME STRASSE NR PLZ ORT. Als Empfängernummer bitte die 8 28 22 wählen, keine Vorwahl erforderlich (0,50 €/SMS). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: Freitag, 24.7., 24 Uhr.